

„Mara und der Feuerbringer“

Reise in die Welt der germanischen Mythen

Bei Odin, Wodan und Thor! Endlich beschäftigt sich ein Jugendroman mit der germanischen Mythen- und Sagenwelt. Und das auf sehr unterhaltsame Art und Weise. Tommy Krappweis, der als Erfinder von „Bernd das Brot“ bereits seinen ungewöhnlichen Einfallsreichtum bewiesen hat, entwickelt eine turbulente und kurzweilige Abenteuergeschichte rund um die 14-jährige Mara.



Der jugendliche Leser begleitet die junge Heldin in die germanische Götterwelt und lernt mit ihr Sagengestalten wie Siegfried den Drachentöter kennen. Das Buch füllt eine Wissenslücke – denn über den Glauben und die Sagen ihrer eigenen Vorfahren wissen junge Deutschen häufig sehr wenig.

Zum Inhalt: Mara versinkt immer wieder in Tagträume, die Grund für ständige Hänseleien in der Schule sind. Als plötzlich ein Zweig zu ihr spricht, zweifelt sie erst an ihrer Zurechnungsfähig-

keit. Doch schon bald erkennt sie, dass sie eine der letzten Scherinnen, eine „Spakona“ ist. Mit dieser besondere Gabe ausgestattet, soll sie nichts weniger als den Weltuntergang verhindern.

Ihr Gegenspieler scheint Loki zu sein, Halbgott und Dämon zugleich. Sollte es ihm gelingen, seine Fesseln zu lösen, stünde das Ende der Welt, das Schicksal der Götter (Ragnarök), unmittelbar bevor. Mara, genervt vom esoterische Getue ihrer Mutter, scheint bei dieser schier unlösbaren Aufgabe auf sich allein gestellt. Doch unverhofft erhält sie Unterstützung von Professor Reinhold Weissinger, dessen Forschungsgebiet die germanische Mythologie und Religion ist. Gemeinsam erleben sie Unglaubliches.

Krappweis hat für seinen ersten Roman mit dem Bonner Skandinavisten und Mittelalter-Forscher Prof. Rudolf Simek zusammengearbeitet. Dieser ergänzt das Buch mit einem ausführlichen Anhang, der Begriffe erklärt und wissenschaftliche Zusammenhänge erläutert. (osi)



Schneider Buch, 332 Seiten, gebunden, 12,95 Euro, ISBN 978-3-505-12646-8